

„Gert-Schmitz-Ehrenpreis“ für Verein „Älter werden“

Der Verein schreibt seit 20 Jahren Erfolgsgeschichte und hat inzwischen über 500 Mitglieder.

OEDT (mab) Im festlichen Rahmen im Vitusstübchen der Albertz-Mooren-Halle verlieh die CDU-Senioren-Union erstmals den „Gert-Schmitz Ehrenpreis“ an einen Grefrather Verein – den Verein „Älter werden in der Gemeinde Grefrath“. Der Ehrenpreis ist dem früheren Viersener CDU-Ratsherrn und Kreistagsabgeordneten Gert Schmitz gewidmet und wurde zum fünften Mal verliehen. Ex-Bürgermeister Dieter Dohmessen ging einleitend auf die Entstehung des Vereins ein und hatte zu der Preisverleihung auch Mitstreiter aus dem politischen Raum eingeladen, die die Geburt des heute mehr als 500 Mitglieder zählenden Vereins in mehr als 30 Gruppen, begleitet haben. Unter anderem waren Annemarie Quick (frühere Ratsfrau der Grünen) und Maria Hinse (frühere Ratsfrau der CDU) zu Gast. „Es ist vor knapp

20 Jahren für Grefrath damals was ganz tolles entstanden unter tatkräftiger Mitwirkung des Kreises Viersen“, betonte Dohmessen. Er unterstrich das vielfältige Angebot des Vereins, der heute seine Heimat in der Zweigstelle Oedt der Gemeinschaftsgrundschule hat. Kreisvorsitzender Reinhard Maly überreichte dem Vorsitzenden Winfried Hüren den Preis, der mit 250 Euro dotiert ist. Maly: „Sie haben mit ihrem Verein höchst erfolgreiche Arbeit in der Gemeinde Grefrath geleistet. Wir sagen Dank dafür.“ Dohmessen bescheinigte Hüren, der vom ersten Tag an Vorsitzender ist: „Du hast immer zu dem Verein gestanden.“ Hüren blickte zurück auf den Verein, der bei seiner Gründung von der Gemeinde Grefrath mit einem finanziellen Polster von 30.000 Mark ausgestattet wurde. Er war stolz, dass man „seinen Verein“ mit dem



Reinhard Maly überreicht Winfried Hüren den Preis, Dieter Dohmessen ehrt Helmut Dickmanns für 15-jährige Mitgliedschaft (v.l.).

RP-FOTO: WOLFGANG KAISER

Preis ausgezeichnet hat. Er stellte ihn kurz vor und machte dabei deutlich, dass für den Verein die Niers nie eine Grenze dargestellt

habe, sondern sich als „Bingled zwischen den Ortsteilen“ empfunden habe. Stolz war Hüren darauf, dass man keine Mitgliedsbeiträge erhebt und auch niemand Mitglied sein muss. Ebenso war er stolz auf die Vielfalt der Angebote und auf 60 Senioren, die von auswärts kommen und die Angebote gerne in Grefrath wahrnehmen.

Bei der Hauptversammlung der Grefrather CDU-Senioren-Union wurde Ex-Ratsherr und Ex-Kreistagsmitglied Helmut Dickmanns für 15-jährige Mitgliedschaft geehrt. Dohmessen erinnerte an die verstorbenen Vorstandsmitglieder Achim Schmitz und Martin Rosenow. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet. Dohmessen warb abschließend um neue Mitglieder, denn er werde sich am Ende seiner Amtszeit nicht mehr für das Amt des Vorsitzenden zur Verfügung stellen.